Arbeitsministerin Schreyer: „Gute Beratung hilft bei der Anerkennung – rund 1,3 Millionen Euro für die fünf bayerischen Beratungsstellen“ – Arbeit

30. August 2019

Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer** hat heute die Beratungsstelle zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen in Landshut besucht und gleichzeitig die Förderung der insgesamt fünf bayerischen Beratungsstellen in Bayern für weitere zwei Jahre sichergestellt: „Die Anerkennung bereits erworbener Qualifikationen ist nicht nur ein Schritt zur beruflichen Integration, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung unserer Wirtschaft. Die Beratungsstellen stehen hier mit Rat und Tat zur Seite. Denn mit einer guten Beratung kann das Anerkennungsverfahren schnell und zuverlässig abgewickelt werden. Ich freue mich, dass wir die fünf Beratungsstellen in Landshut, Ingolstadt, Regensburg, Bamberg und Würzburg weitere zwei Jahre mit rund 1,3 Millionen Euro fördern können.“

Die fünf Beratungsstellen ergänzen die vier Beratungsstellen des Bundes. Insgesamt gibt es in jedem Regierungsbezirk eine Anlaufstelle, in Nieder- und Oberbayern zwei Stellen. Die Anerkennungsberatungsstellen informieren und beraten, prüfen und sichten die vorhandenen Unterlagen und helfen bei der Antragstellung bei der zuständigen Anerkennungsstelle.

„Die Beratungsstellen haben sich bewährt. So konnten seit September 2016 über 12.000 Beratungen durchgeführt und fast 3.500 Menschen bei der Antragstellung geholfen werden. Falls in dem bisherigen Beruf keine Anerkennung möglich ist, zeigen die Beratungsstellen auch sinnvolle Alternativen auf. Jetzt erweitern wir das Angebot noch um eine Qualifizierungsberatung. So können notwendige Qualifizierungsmaßnahmen, wie beispielsweise Sprachkurse, bereits vor der Antragstellung in die Wege geleitet werden“, so die Ministerin.

Weitere Informationen finden Sie unter Beratungsstellen für die Anerkennung ausländischer Qualifikationen

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers